

## Otmar Wörner neuer Vorsitzender der CDU Nidderau (02.12.2017)



Die CDU Nidderau traf sich zu ihrer Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus Ostheim. Nachdem die fünf Ortsverbände ihre Vorsitzenden gewählt hatten, stand die alle zwei Jahre turnusmäßig stattfindende Vorstandwahl des Stadtverbandes an. 60 Mitglieder kamen in den liebevoll dekorierten großen Saal des Bürgerhauses, um ihren neuen Vorstand zu wählen.

Doch zunächst berichtete Andreas Frenzel über die Erfolge der CDU Nidderau in den letzten beiden Jahren. Besonders hervorzuheben war die sehr positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. Der CDU-Stadtverband Nidderau erreichte mit seinem Mitgliederwachstum den Spitzenwert in Hessen. Dies führt die CDU Nidderau auf die persönliche Ansprache der Bürger, offene Fraktionssitzungen und Bürgerdialoge zurück. Die gute politische Arbeit kommt beim Bürger an und das Ergebnis der Kommunalwahl zeigt schon erste Auswirkungen auf die politischen Machtverhältnisse in Nidderau. Das Motto der CDU Nidderau war und ist „Erst Bürger – dann Politiker!“.

Eine solche Jahreshauptversammlung ist natürlich auch ein idealer Rahmen besonders verdiente und langjährige Mitglieder für ihre Treue und Engagement zu ehren. Geehrt wurden: Christa Zeller und Albert Zeller für 25 Jahre und Wilfried Herget für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU. Eine ganz besondere und seltene Ehrung wurde Wolfgang Koch aus Heldenbergen für seine 50jährige Mitgliedschaft zuteil.

Die Wahl startete mit einer intern schon bekannten Personalie: Andreas Frenzel kandidierte nicht mehr für die Position des Parteivorsitzenden. Frenzel hatte das Amt im Rahmen seiner Bürgermeisterkandidatur übernommen und mit dem Rückenwind des Achtungserfolgs gegen den amtierenden Bürgermeister Schultheiß seine Partei erfolgreich in die Kommunalwahl geführt. Um eine gesunde Balance zwischen Beruf, Familie und politischen ehrenamtlichen Engagement zu halten, will Frenzel sich jetzt auf die Fraktion konzentrieren. Zudem bleibt Frenzel als Fraktionsvorsitzender kraft Amtes mit vollem Stimmrecht immer noch im Vorstand vertreten. Frenzel selbst schlug Otmar Wörner als seinen Nachfolger vor. Es ist in der Partei bekannt, dass Wörner und Frenzel ein enges Vertrauensverhältnis pflegen. „Es ist wichtig, dass Partei- und Fraktionsspitze eine einheitliche Linie fahren. Das ist mit der Wahl von Otmar Wörner zum neuen Parteivorsitzenden gewährleistet“, sagt Frenzel.

In verschiedenen Wahlgängen wurden alle Kandidaten für den neuen CDU Vorstand mit überwältigender Mehrheit durch die Mitglieder gewählt:

- 
- Otmar Wörner (Vorsitzender)
  - Erich Lauer (Stellv. Vorsitzender)
  - Rolf Schmid (Stellv. Vorsitzender)
  - Günter Brandt (Schatzmeister)
  - Christina Schneider (Schriftführerin)
  - Ulrike Hübner (Beisitzerin)
  - Evelyne Schmid (Beisitzerin)
  - Phil Studebaker (Beisitzer)
  - Kurt Heißig (Beisitzer)
  - Thomas Warlich (Beisitzer)
  - Norbert Kögler (Event-Manager)
  - Klaus Knapp (Pressebeauftragter)
  - Lucia Wörner-Böning (Mitgliederbeauftragte)

Der neue Vorsitzende Otmar Wörner bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und versprach sich intensiv für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Partei einzusetzen.

Otmar Wörner unterstrich, gemeinsam mit den Ortsverbänden, in den nächsten Jahren Sorgen, Anregungen und Wünsche der Bürger ernst zu nehmen und Nidderau weiter voranzubringen. Er beendete seine motivierenden Worte mit dem gemeinsam gesteckten Ziel bei der nächsten Kommunalwahl die stärkste Fraktion zu werden.

Zu den ersten Gratulanten des neu gewählten Vorstandes gehörten auch Dr. Katja Leikert (Mitglied des Bundestages) und Hugo Klein (Mitglied des Landtages).